Deutscher Bundestag **Drucksache 17/8202**

17. Wahlperiode 15. 12. 2011

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (15. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Ulrike Gottschalck, René Röspel, Dr. Hans-Peter Bartels, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD – Drucksache 17/3174 –

Die richtigen Lehren aus dem Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull ziehen – Klimaforschung und Geowissenschaften stärken und die Voraussetzungen für ein nationales und europäisches Krisenmanagement im Luftverkehr schaffen

A. Problem

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, nach dem der Deutsche Bundestag die Bundesregierung im Wesentlichen auffordern soll, die richtigen Lehren aus dem Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull zu ziehen, Klimaforschung und Geowissenschaften zu stärken und die Voraussetzungen für ein nationales und europäisches Krisenmanagement im Luftverkehr zu schaffen, was in dem Antrag in einem Forderungskatalog mit 26 Unterpunkten näher beschrieben wird.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag auf Drucksache 17/3174 abzulehnen.

Berlin, den 14. Dezember 2011

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Anton Hofreiter	**Torsten Staffeldt**
Vorsitzender	Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Torsten Staffeldt

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/3174** in seiner 65. Sitzung am 7. Oktober 2010 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen. An den Ausschuss für Tourismus wurde der Antrag in der 68. Sitzung des Deutschen Bundestages nachträglich zusätzlich zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, die richtigen Lehren aus dem Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull zu ziehen, Klimaforschung und Geowissenschaften zu stärken und die Voraussetzungen für ein nationales und europäisches Krisenmanagement im Luftverkehr zu schaffen. Diese Forderungen werden in dem Antrag in einem Forderungskatalog mit 26 Unterpunkten näher beschrieben.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag auf Drucksache 17/3174 in seiner 40. Sitzung am 23. März 2011 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat den Antrag in seiner 28. Sitzung am 15. Dezember 2010 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag in seiner 30. Sitzung am 9. Februar 2011 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag in seiner 28. Sitzung am 23. März 2011 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag in seiner 35. Sitzung am 23. März 2011 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat den Antrag auf Drucksache 17/3174 in seiner 33. Sitzung am 23. März 2011 beraten.

Die **Fraktion der CDU/CSU** führte aus, man brauche verbindliche Grenzwerte, an denen man sich orientieren könne. Ein methodisches Vorgehen erfolge aber bereits und es erfolge auch eine internationale Abstimmung.

Die **Fraktion der SPD** empfahl die Annahme ihres Antrags und stellte fest, darin werde eine große Zahl guter Vorschläge unterbreitet.

Die **Fraktion der FDP** vertrat die Auffassung, die Reaktion des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung auf den Ausbruch des Vulkans Eyjafjallajökull sei adäquat und angemessen gewesen. Den Antrag der Fraktion der SPD halte man für nicht zielführend.

Die **Fraktion DIE LINKE.** erklärte, der Antrag der Fraktion der SPD gehe in die richtige Richtung; die geforderten Maßnahmen seien angemessen und erforderlich, wenn auch nicht alle in gleichem Maße.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** stellte fest, man brauche ein europaweites Krisenmanagement und einen Plan, welche anderen Verkehrsträger den Verkehr übernehmen könnten, wenn der Flugverkehr ausfalle.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 17/3174.

Berlin, den 14. Dezember 2011

Torsten Staffeldt
Berichterstatter

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333